

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 97. Donnerstag den 26. April 1866.

## Bekanntmachung.

Samstag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle ein Faß nicht vollständig gut erhaltenen Bordeaux-Weines von 5 Etr. 44 Pf. öffentlich meistbietend versteigert.

Biebrich, den 23. April 1866.

7026

Herzogliches Hauptsteueramt.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Dorothea Pflug zu Wiesbaden ist der Concursproces erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 3. Mai 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präkussesbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. April 1866.

Herzogl. Nass. Justizamt.

267

Meister.

## Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1865 festgesetzte Ergänzungsgewerbesteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Federmanns Einsicht auf dem Rathause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteueredictes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem noch bekannt zu machenden Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Mobiliarnachlaß des Schuhmachers Christian Hahn von hier, bestehend in Hans- und Küchengeräthen sc. Römerberg 26 dahier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6706

Coulin.

## Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Rheinstraße No. 16 dahier verschiedene Möbelien, wobei ein Mahagoni-Sopha, ein nussbaumener Eschrank, zwei nussbaumene Tische, Lampen, Lustres, Porzellan, Gypsfiguren,

viele Etagere-Gegenstände, ein eiserner Geldschrank, eine eiserne Bettstelle, Dosen, Packisten, zwei Haferkästen, eine Feigmühle, eine Futter schnidmaschine, Pflastersteine &c. freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerungs-Gegenstände können Samstag den 28. d. M. eingesehen werden.

Wiesbaden, den 21. April 1866.  
6839

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 26. April, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung der zum Nachlass der verstorbenen Frau Nathan Häß Wittwe gehörigen Mobilien, Röderstraße 36. (S. Tgbl. 96.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domänen-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte, im Herzogl. Park, Gemarkung Neuhof, Districten Zunderhorn 1. Theil a. und Kohlheck 3. Theil. Sammelplatz am Zunderbornthore. (S. Tgbl. 96.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer der Familie Würzinger zu Biebrich gehörigen Bauhütte zum Abbruch, in dem Bahnhof der Herzogl. Staatsbahn dahier. (S. Tgbl. 96.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung des Ausputzholzes &c. von den Alleebäumen in der Rheinstraße, in der Oranienstraße. (S. Tgbl. 96.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung des Johann Kappes und der Erben seiner verstorbenen Ehefrau, in dem Rathause. (S. Tgbl. 96.)

Haus- und Acker-Versteigerung des Johann Kappes, in dem Rathause. (S. Tgbl. 96.)

Grundstücke-Versteigerung des Conrad Astheimer und der Erben seiner verstorbenen Ehefrau, in dem Rathause. (S. Tgbl. 96.)

### Consum- und Spar-Verein.

Durch den Beitritt des Arbeiter-Bildungs-Vereins wird unser Geschäft eine bedeutende Ausdehnung gewinnen. Wir fordern deshalb hierdurch die Herren Geschäftleute, besonders Schneider und Schuhmacher, die etwa noch mit uns in Verbindung treten wollen, auf, davon bis 1. Mai Kirchgasse No. 8 Anzeige zu machen, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

288 Der Verwaltungsrath.

### Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete beehren sich dem verehrten Publikum ergebenst anzuseigen, daß sie untert Heutigen eine Feinwäscherei errichtet haben und empfehlen sich ganz besonders im Waschen verhüller Spizen, Handschuhen &c., im Reinigen aller Arten Herrn- und Damen-Kleider in Seide und Wolle, sowie in allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln und wird unser eifrigstes Bestreben sein, das uns geschenkte Vertrauen rasch und pünktlich auszuführen.

Wiesbaden, den 20. April 1866.  
6766

Geschwister Gerlich,  
Goldgasse 8, Hinterhaus.

### Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum angenehmlichen Stillen: „Bergmann's Zahnwolle“  
à Hülse 9 fr.

M. Schirg, Schillerplatz No. 2. 3911

Wetzstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämmtliches Mobiliar, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben.

5939

# Verkauf von Baustellen vom Schützenhof-Terrain.

Montag den 30. dieses Monats und nöthigenfalls die folgenden Tage werden durch Herrn

**Luville von Lyon**

**10 Baustellen des Schützenhof-Terrains**

für Landhäuser dem Verkaufe ausgesetzt.

Detaillierte Pläne, sowie Verkaufs-Bedingungen können täglich an der Baustelle eingesehen, respektive entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

7020

**Gasthaus zum wilden Mann, Neugasse 13,**

Mittagstisch zu 12 und 18 kr.; von 12 bis 1 Uhr zu 12 kr., von 1 bis 2 Uhr zu 18 kr., sowie Abends Restauration, reingehaltene Weine und ein gutes Glas Bier empfiehlt

**Wilhelm Dörner.** 7016

## **Dawison's Portrait**

in 4 vortrefflichen Photographie-Bülfkarten-Aufnahmen empfiehlt

**Andreas Flocker,**

17 Webergasse 17. 343

Die neuesten Damenkleiderstoffe in sehr großer Auswahl empfiehlt

**August Jung.** 7035

**In dem Kurz- und Weißwaren-Geschäft**

3 Häfnergasse 3 werden um aufzuräumen sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

7036

Eine nussbaumene Bettstelle mit Sprungfedern-Matratze, ein desgleichen Nachttischchen, ein desgleichen Tisch, gedrehter Fuß, ein noch neues Kinderwägelchen,

eine eiserne Balkenwaage von 250 Pfd. Gewicht stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exp. 7040

Um schnell aufzuräumen, wird durch den Unterzeichneten

**das Bauholz** im Schützenhofe billigst verkauft.

**Jost.** 6914

Eine Grube Daug und eine frisch maulende Ziege ist zu verkaufen Mauer-gasse 9. 7030

# Stern & Flörsheim,

Langgasse 9,

empfehlen ihr auf's Beste assortirtes

## Manufactur-Waaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

7047

### Zur gefälligen Beachtung!

Einem verehrlichen hier wohnenden und fremden Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich vom 15. Mai an auch die Ausführung von Grabmonumenten in Sandstein und Marmor übernehme. Auch Portraits werden nach dem Leben, sowie auch Todtenmasken modellirt und in Gyps oder Marmor ausgeführt.

Achtungsvoll

7051

J. H. Junker, Bildhauer, Querstraße 2.

## Süsse vollsaftige Orangen

empfiehlt billigst

F. L. Schmitt,

7065 Tannusstraße 25.

## Nierenfett,

per Pfund 16 Kreuzer, empfiehlt

August Schäcker,

7066 obere Webergasse 37, Stadt Frankfurt.

Das Neueste für die diesjährige Saison in

## Sonnenfchirmen

und

## En-tout-cas

empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Überziehen und Reparaturen werden auf das Beste ausgeführt.

6553

H. Prostlich, Metzgergasse 20.

## Ausverkauf.

Wegen theilweiser Aufgabe meines Spezereiwaaren-Geschäfts verkaufe, um damit zu räumen, folgende Artikel, als: Reis, Gerste, Sago, Nudeln, Hülsenfrüchte, Stärke, Schmalz, Stearinlichter, Dürrobst, Zwetschen und Apfel, Soda, Apfel- und Birnengelée, Zuckerrübenkraut, Shrup, holl. u. s. f. zu bedeutend billigeren Preisen.

L. Ph. Birnbaum,

7025

Ecke der Röderstraße und Steingasse.

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist eine Grube Dung zu verkaufen. 7043

## Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 10<sup>1/2</sup> Uhr Probe mit Orchester im Saale  
des Herrn Kimmel (Sprudelsaal) Kirchgasse No. 8. 25

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus  
zum **Schwalbacherhof** läufig übernommen habe. Außer meinem großen  
Tanzsaale empfehle ich meine Kegelbahn, Billard und Garten mit vorzüg-  
licher Restauration.

Es wird mein stetes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch Ver-  
abreichung von **nur guten und reinen Getränken**, als: Wein,  
Apfelsaft und Bier, sowie aufmerksamer Bedienung zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet ergebenst ein und zeichnet  
Wiesbaden, im April 1866.

Hochachtungsvoll

**J. Klarmann.**

7089

## Pumpen

in allen Größen stets vorrätig bei **Carl Philippi**, Louisenstraße 35. 7078  
Auch ist daselbst eine **Doppelpumpe** leihweise zu haben.

## Herrn- und Knaben-Anzüge

find fortwährend in allen Größen und Dessins, von den feinsten bis zu den  
ordinären, vorrätig in meinem Magazin. Anzüge nach Maß werden in kür-  
zester Zeit und nach neuester Façon verfertigt.

7071 Metzgergasse 29. **H. Martin**, Metzgergasse 29.

## No. 40 Webergasse No. 40.

**Restauration von Ch. Lamsbach**, täglicher Mittagstisch von  
12 bis 2 Uhr zu jedem beliebigen Preise von 18 kr. anfangend, sowie Restau-  
ration nach der Karte zu jeder Tageszeit, nebst reingehaltenen guten Weinen  
und einem vorzüglichen Lagerbier per Glas 4 kr.

Auch wird zu jedem Preis Essen außer dem Hause  
verschickt, sowie sehr gutes Lagerbier auf Flaschen, die  
Flasche zu 8 kr. in und außer dem Hause empfiehlt

7072

**Ch. Lamsbach.**

## Bauber-Photographie.

Höchst interessante und überraschende

### photographische Unterhaltung.

Ohne Apparate und ohne Vorkenntnisse mit einigen Tropfen Wasser dauer-  
hafte Photographien herzustellen. Zu haben in der

**Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung von**

**Jacob Zingel**, Kleine Burgstraße Nr. 2.

7077

## Wegen Abreise

werden billig verlaufen: ein gebrauchtes, mit Wolldamast überzogenes Kanape  
nebst 3 Stühlen, eine polirte Bettstelle mit Sprungfedermatratze, eine Kommode  
mit vier Schubladen und ein polirter Nachttisch, sodann ein großes, altes Bild,  
Freihandzeichnung mit Palisanderholzrahme, für Architecten, Baumeister oder  
sonstige Bauprofessionisten von Interesse. Näh. Wellritzstraße 13, Parterre. 7082

**Backisten** zu verkaufen Marktstraße 24.

7093

# Englische Strickbaumwolle

habe eine neue Sendung zu herabgesetzten Preisen erhalten in weiß und ungebleicht, blau meliert, roth, Niugelbaumwolle in allen Farben, engl. weiße Vigonia, auch sehr schöne Wolle und Watte zum Steppen der Röcke.

7090

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens 4.

Es empfiehlt Bibeln und Neue Testamente in 36 verschiedenen Sprachen, Bibeln von 24 kr. bis zu 9 fl. 20 kr., und Neue Testamente mit Psalmen von 11 kr. bis zu 2 fl. 48 kr.

7073

**Ph. Gärtner**, Heidelberg 40.

Zwei Oberbetten, verschiedene Stühle, ein Schränkchen, ein Blumentisch, zwei runde, lackirte Kästige und drei neue lackirte Bettstellen sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36.

7076

Französische Passmentrien, Gimpes und Knöpfe, besonders sehr schöne Paletot- und Kleiderknöpfe neu angekommen bei

7090

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens 4.

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 kr., mit Bügen 3 fl., Morgenschuhe von Goldsaffian und Lassing, Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder, solide Arbeit und große Auswahl Kirchhofsgasse 7. 2 Treppen hoch.

7069

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werthholz und buchene Holzlohlen, empfiehlt **Herm. Schirmer**.

2754

**Leutnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol**  
3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263

**G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Webergasse 15.

## Maiwein-Essenz

und süsse vollsaftige Orangen  
empfiehlt **C. W. Schmidt**,

6973 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp.

6322

Ein Leiterkarrchen und ein Stoßkarren werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exp.

7084

Burgstraße 9 kann gutes Gespül geholt werden.

1088

Sechs runde, massive Gartentische und Holzbänke mit Rücklehnen, grün angestrichen, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

7087

Heidelberg 40 sind Bohnenstangen zu verkaufen.

7075

# Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5975

## Einladung zum Abonnement

auf die illustirten satyrischen Blätter "Börsenteufel."

Der so oft leichtsinnig an die Wand gemalte

# Börsenteufel

ist am 8. April zum erstenmal erschienen (bei Wörner & Hirsch in Frankfurt a. M.), aber nicht als brüllender Löwe, sondern in einer modernen und eleganten Gestalt, auch nicht, um Seelen zu suchen, die sich ihm verschreiben; denn er verschreibt sich selbst jeder Seele um

## 20 Silbergr. Vierteljahrs-Abonnement.

Gegen diesen bescheidenen Tribut an die unterirdischen Mächte kann der "Börsenteufel" mit seinen Scherzen und Bildern alle 10 Tage durch die Postämter und Buchhandlungen eitert werden. Auf demselben Wege sind nach Belieben Probeblätter von den Verlegern bezw. der Zeitungs-Expedition des Ober-Postamtes in Frankfurt a. M. unentgeldlich zu beziehen. Inserate (die zweimal gespaltene Zeile 30 kr.) finden in dem Annonen-Coupon des Börsenteufels die geeignetste Verbreitung. 297

Auflage  
160,000

# Die Gartenlaube,

Auflage  
160,000

Illustriertes Familienblatt.

Preis vierteljährig 54 kr.

Abonnements nimmt fortwährend darauf entgegen die

**L. Schellenberg'sche**

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

# Reißkämme

und Frisatkämme von Rauischuk, wenig schadhaft, zu 6 kr. bei G. Burkhardt, Michelsberg 32. 328

Ein Haus nebst Scheuer und Stallung, in einer der frequentesten Straßen hiesiger Stadt gelegen, ist aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. In demselben wurde schon seit einer langen Reihe von Jahren "Bäckerei" mit den besten Erfolgen betrieben, eignet sich aber auch selner vortheilhaftesten Lage wegen zu jedem anderen Geschäft. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. 6755

Gut erhaltene Fenster in verschiedenen Größen, Stubenthüren, massive Hausthüren und mehrere Thore von Eichenholz sind in den vier Jahreszeiten zu verkaufen. 7085

Ein gut erhaltener Concertflügel (Wiozartflügel von Andree) in Palisander ist preiswürdig zu verkaufen. Mäh. Exped. 7085

Soeben ist erschienen und ausgegeben!

# Wiesbadener Fremden-Verzeichniss

No. 15 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,  
Langgasse 27.

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger Herrn- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

**L. & M. Dreyfus,**  
Langgasse 53.

295

**Beau Site** Zimmerdecken, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

302

## Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehlt zu billig gestellten Preisen

**J. Hertz,**

Marktstrasse No. 13.

3170

## Die Stickerei- und Kurzwaaren-Handlung

von **C. A. Mahr**, Kranzplatz 1,

empfiehlt eine schöne Auswahl Stramini- und Tuchstickereien, Korb-, Portefeuille-, Kurz- und aufgezeichnete Weißwaaren jeder Art, Eau de Cologne und geschnitzte Gegenstände unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

6815

6919

## Stronhüte

in großer Auswahl, und Knabenhüte für 48 fr. bei **G. Wallenfels.**

Ein neues Landhaus an der Kurhaus-Anlage ist unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näher in der Exp. 4154

Frankfurt, 23. April.

## Geld-Course.

Wisselen	9	44	—	45	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9	51	—	52	
20 Frs. - Stücke	9	56 1/2	—	57 1/2	
Russ. Imperiales	9	45	—	46	
Breug. Fried'or.	9	56	—	57	
Dukaten	5	36	—	37	
Engl. Sonderreis.	11	48	—	50	
Breug. Tassenscheine	1	44 3/4	—	45	
Dollars in Gold	2	28	—	29	

## Wechsel-Course.

Amsterdam	99 3/4	G.
Berlin	104 1/4	G.
Cöln	104 3/4	G.
Hamburg	83 1/4	G.
Leipzig	104 7/8	G.
London	118 1/4	G.
Parie	93 3/4	G.
Wien	110 1/4	G.
Dreizeh.	107 1/8	G.

Hierzu eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 97)

26. April 1866

## Einser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in ettirottirten Schachteln verhandt.  
353 **Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

## Zur Enthüllung des Schiller-Monuments.

### A u f r u f

an unsere Mitbürger und alle Bewohner Wiesbadens!

Die unterzeichnete Abtheilung des Schiller-Comites richtet hierdurch an die Bewohner unserer Stadt und besonders an Diejenigen, welche in den Straßen wohnen, durch welche sich der Festzug bewegt, die freundliche Bitte, zur Erhöhung des Festes ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken.

**für das Schiller-Comite:**

Die Decorations-Commission.

## Cäcilien-Verein.

25

Freitag den 27. April Abends 7 Uhr **drittes Vereins-Concert** im großen Saale des Kurhauses unter gesälliger Mitwirkung des Fr. **Norden**, der Herren **Buths** I. u. II., **J. Grimm**, **Mayer** und **Schmitt** (Hofconcertmeister), sowie des hiesigen Theater-Orchesters: Cantate von Bach, Concert-Arie von Mendelssohn, Notette von Gabrieli, Blasquintett von Mozart, Psalm 23 (für Frauenstimmen) von Schubert, Pater noster (für Männerstimmen) von Liszt, Mirjams Siegesgesang von Schubert. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kursaal und Abends an der Kasse.

## Neuer Geisberg.

Samstag den 28. April

Abends 8 Uhr

## letztes Winter-Tanz-Kräntzchen.

Das Comite hat beschlossen, daß zu obigem Tanzkränzchen auch die Abonnenten früherer Jahre freien Zutritt haben.

318

## Gintracht.

Heute Abend 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Zusammenkunft bei Herrn Scherer.

Rechnungsablage.

7091

## Die Erscheinung

von Blumen und Menschen wechselt unter dem Einflusse der Zeit, und was ist natürlicher, als daß man nach einer Reihe von Jahren ein Blümlein in seiner Erscheinung verkannte, dessen Werth man schon frühzeitig entdeckt. — Die Beschuldigung ist ungerecht, und Niemand vermag sie zu begründen. Billig ist's, daß man jedem Beschuldigten einen Weg zur Rechtfertigung gönnt, und mein Blümlein kann nicht so hart sein mir diesen zu weigern.

N.B. Mein voriges Manuscript wurde von einem Unberufenen requirirt, und da ich schon mehrfach durch Mystification verläumdet wurde, so bitte ich um einen Weg, welcher jede Möglichkeit zu einer solchen ausschließt.

7052

J. v. B.

### Neueste Damenkleiderstoffe,

alle Sorten Châles,

Unterröcke &c.

empfiehlt in reicher Auswahl

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12.

7055

Zu verkaufen ein Silberschrank, Waschschrank, Kommode, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, nussbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, sowie Betten und Matratzen aller Art, auch eine hölzerne Badbüttel und Rosshaaré kleine Webergasse 5, 3. Stock. 7041

### Zu verkaufen:

ein Esel sammt Wagen und Geschirr, ein starker guter Leiterwagen, ein- und zweispännig, eine ganz neue, elegant geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz. Nähere Auskunft Louisenstraße 1. 7018



Ein braunes Wagenpferd zu verkaufen.

Näheres bei Hch. Barth in Castel. 7014

Mottenpulver. Zweckdienliches Mittel gegen Motten für Pelzwerk, Kleider u. s. w., in Büchsen à 18 kr.

Concentrirtre Gallenseife zur völligen Reinigung aller seidener und wollener Stoffe von Schweiß und Schmutz durch einfache kalte Wäsche à Stück 9 kr., Flüssiger Leim à 7 kr. per Fläschchen,

Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein &c. à Fl. 11 kr., Unauslöschliche Zeichnentinte zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle &c. à Fl 27 kr.,

Compromirte Rosenpomade. Ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haars, in Blechdosen à 18 kr., empfiehlt G. Möbus, Metzergasse 3. 375

Zwei große Vorbeerbäume sind zu verkaufen. Näh. Vanggasse 15. 7058

Zwei Kanarienvögel-Weibchen sind zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7, Vorderhaus, Dachloge. 7038

Gladiolus, roth und weiß blühend, empfiehlt Julius Prætorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 6989

Ein guter Karru ist zu verkaufen Schulgasse 2. 7013

# Knöpfe

in größter Auswahl billigst bei

G. Wallenfels. 6919

Wiesbaden,  
23 Taunusstrasse 23.

## Fabriques de Lyon

Châles, Soieries, Dentelles, Foulards,  
Cravattes etc.

### Ouverture de la Saison d'été

à partir de 20 Avril 1866.

Jamais les „fabriques de Lyon“ n'ont pu offrir un choix aussi complet et aussi avantageux comme prix que celui qu'elles viennent offrir pour la saison d'été à leur nombreuse clientèle de Wiesbaden.

#### *Aperçu de quelques prix:*

Affaire importante de foulards anglais pour robes, tout soie, à 36 kr. le mètre,

Foulards des Indes, haute nouveauté du jour, depuis 20 fl. la robe, Taffetas pompadour, valeur réelle 4 fl., vendu 2 fl. 30 kr. le mètre, Lainos anglais, pour robes et confections, à 36 kr. le mètre, Moire antique impériale, valeur 7 fl., vendu 5 fl. 20 kr. le mètre, Châles cachemire français longs, valeur 250 et 300 fl., vendus 140 et 180 fl.,

Châles dentelle Lama depuis 5 fl., une affaire hors ligne de Châles grenadine pure soie, valeur 20 et 25 fl., vendu 6 fl. 30 kr., grand choix de vêtements dentelle en tous genres,

Moire de Londres, haute nouveauté pour robes, au lieu de 7 fl., vendu 4 fl. 40 kr. le mètre,

Taffetas, faye, poult de soie, gros grain, noirs et couleurs, 10,000 cols guipure de Cluny depuis 6 kr., mouchoirs batiste tout fil avec écussons brodés, à 36 kr., valeur 1 fl. 24 kr.,

Jupons Metternich, dernière nouveauté, une affaire pelerines dentelle à 1 fl., Foulards de chine, valeur 2 fl., vendus à 1 fl.,

Velours, dentelles, choix immense de cravattes pour dames et pour hommes etc. etc.

6665

**Maurice Ulmo.**

Zu verkaufen Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch: 1 nubbaumpolirte Bettstelle, 1 unzbaumlackirter Weizzeugschrank, 1 Planteau, 1 Blumentisch, Gaslüstre und Lampen und 45 Schuh Bleirohr. Vormittags 11—1 Uhr. 6964  
Römerberg 21 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 6987

# Lackirte Schilder

mit Anſchrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön  
gefertigt und sind stets vorrätig bei  
2571 Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31.

# Nº. 1 Crystall-, Glas-, Porzellan- & Steingut - Lager Nº. 1

von  
**Schmidt - Fassbinder,**

kleine Burgstraße,

ist frisch assortirt in allen Artikeln aus den Fabriken der Herren Villeroy & Boch, Raspiller & Comp. &c.

Besonders mache ich auf I Wahl, billigste Preise und streng reelle Bedienung aufmerksam.

Hochachtungsvoll

**Schmidt - Fassbinder,**

6884 No. 1 kleine Burgstraße No. 1.

Mein Laden, der bis daher Kirchgasse 29 war, befindet sich von heute an  
**Ellenbogengasse 12.**

**Gottfr. Voltz.** 7092

105,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näh. auf der  
Querfeld'schen Backsteinfabrik. 6613

1/2 Morgen Korn zum Abfütern zu verkaufen. Näh. bei Steinhauer  
C. Roth, Schiersteinerweg. 6990

Duisheimerstraße 3, im Seitenbau ist eine Zither zu verkaufen. 6837

## 5 fl. Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir die Person bezeichnen kann, die in verflossener  
Woche mir mein Schild gestohlen hat. **Karl Thoma.** 7008

## Entfloegen

ein hochgelber Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolphs-  
straße 16, 2 Treppen, links. 6838

Zwei Paar Locken mit Band wurden gefunden. Näh. Exped. 7062

Verloren wurde am 24. April eine Serviette, mit den Buchstaben A. M. 6  
gezeichnet. Abzugeben bei Bäcker Marx gegen gute Belohnung. 7032

Am Montag Mittag verlor ein armes Dienstmädchen von der Nerostraße  
bis zur Taunusstraße 41 ein neues leinentes Mängtuch. Der redliche Finder  
wird gebeten, solches gegen Belohnung Taunusstraße 41 abzugeben. 7054

Ein schwarzer Florschleier ist verloren von der Dickeimühle bis zum  
Kursaale. Abzugeben im weißen Ros gegen eine angemessene Belohnung. 7061

Es sucht jemand den Tag über Beschäftigung, am liebsten im Kochen.  
Näheres Röderallee 16 im 3. Stock. 7027

Eine perfecte Büglerin, welche der französischen Sprache mächtig ist und  
auch etwas englisch spricht, wünscht Stelle, am liebsten in einem Hotel zum  
Waschen. Nähere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

Eine Kleidermacherin sucht auf einige Wochen bei einer Herrschaft zu nähen.  
Näh. bei Frau Deucker Saalgasse 6. 7057

Eine perfecte Büglerin kann jeden Tag Beschäftigung bekommen. Näheres  
in der Expedition. 7063

Eine ganz perfecte Fein-Büglerin wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 6606

### Stellen-Gesuche.

Gesucht wird auf den 1. Mai eine Köchin, die perfect kochen kann. Näh. Frankfurterstraße 14. 6721

### Eine perfecte Herrschafts-Köchin,

welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird für den 1. Mai gesucht Bahnhofstraße 7, im Vorderhause, Bel-Etage. 6891

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Nerostraße 5. 6889

Es wird gesucht eine Witwe ohne Kinder oder eine ältere Person als Haushälterin bei einer Witwe. Näh. Exp. 6899

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im „Prinz von Preußen“ zu Schlangenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausharbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition. 6552

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellitzstraße 5, Parterre. 6972

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Mai eine Stelle in einer kleinen Familie oder als zweites Mädchen zu Kindern. Näh. Taunusstraße 17 im Hinterhaus. 7017

Auf dem Commissions- und Stellen-Gesuche-Bureau

von G. Buchenauer, Saalgasse 3, 7028

kann Dienstpersonal jeder Branche Stellen für hier und auswärts erhalten.

Ein Haussmädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 7039

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht auf 1. Mai einen Dienst. Näheres Dozheimerstraße 3, Seitengebäude. 7044

Ein reinliches Dienstmädchen, welches in aller Hausharbeit gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf 1. Juni, am liebsten bei Fremden. Näheres Webergasse 21. 7049

Ein Mädchen, welches in allen Hausharbeiten gründlich erfahren ist, wünscht gleich oder 1. Mai eine Stelle. Näh. zu erfr. Heidenberg 3, Hinterhaus. 7064

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht. Näh. Exp. 7096

Ein ordentliches, braves Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Goldgasse 8, 3. Stock. 7067

Gesucht auf den 1. Mai eine gesetzte, solide Person, welche die Küche gut versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exp. 7068

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Zur Aushilfe beim Schillerbanquett in den „Vier Jahreszeiten“ werden 10 solide, gewandte Kellner gesucht. 7086

Ein tüchtiger Tagsschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Tünchergesellen finden dauernde Arbeit bei Mr. Golle, in Winkel im Rheingau. 6984

### 30 tüchtige Maurergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Heinrich Wehnerdt,

Maurermeister in Schierstein. 6962

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Häfner Molzath, Michelsberg 19. 6625

### Verlangt

ein guter Möbelschreiner Geisbergstraße 5. 6430

Ein gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen und der französischen Sprache mächtig, wünscht baldigst eine Stelle; auch nimmt derselbe Aushilfesteile an. Zu erfragen Metzgergasse 3, 3. Stock. 7029  
Gesucht wird ein Diener und eine Köchin, welche gute Zeugnisse haben; ebenso eine Bonne, welche englisch oder französisch spricht. Nöheres zu erfragen Heinerweg 1. 7023

Ein zweiter Hausknecht wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 318  
Zur selbstständigen Führung einer Bierwirthschaft in hiesiger Stadt wird ein thätiger routinirter Geschäftsführer gesucht; auch kann die Wirthschaft gegen entsprechende Vergütung überlassen werden. Wo, sagt die Exped. 7048  
Köchinnen, perfecte und bürgerliche, Jungfern, Zimmer-, Laden-, Büffet-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit guten und theils langen Zeugnissen, suchen Stellen für gleich und später durch Frau Petri, Metzgergasse 32. 325  
Ein Mann von 32 Jahren mit guten Zeugnissen versehen, der französischen, italienischen, englischen und deutschen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle als Meisediener oder Portier in einem Hotel. Näh. Exp. 7056  
Ein starker Kegeljunge wird gesucht bei Friedrich Urban, Schleifmühle; auch ist daselbst ein gutes Drückkarruchen zu verkaufen. 7060

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528  
Helenenstraße 19 ist eine kleine Wohnung und ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7037

Herrenmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapezirer Sternberger daselbst. 7024

Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7031

Oranienstraße 10 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7032

## Rheinstraße 16

ist die elegant möblierte Bel-Etage vom 24. Mai an und die Parterre-Wohlung sogleich zu vermieten. 7033

Nöderallee 18, 2. Stock links, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6103

Römerberg 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7019

Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel und eine möblierte Dachstube zu vermieten. 7022

Wellitzstraße 8, Parterre, sind 2 Zimmer mit Kammer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. Nöheres Elisabethenstraße 6 bei H. Heuß. 7015

Ein großes, freundliches Zimmer, möbliert, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

An ein anständiges Frauenzimmer ist ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dabei gegeben werden. Näh. Stiftstraße 16, Parterre. 7045

Eine schöne Bel-Etage ist zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 14. 7063

Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594

Neostraße 25, Hinterhaus, können 2 reinliche Leute Logis erhalten. 6641

Herr Emil Ballie wird ersucht, im Badehaus zum Stern vorzusprechen.

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von der Landesbank bis zu Nr. 7 dem Simon Lancreed zu seinem heutigen Geburtstage! Aber das Fäschchen nicht zu vergessen. 7042

Ungenannte aber Wohlbekannte.

Ein dreimal donnerndes Hoch soll fahren in die Steingasse 31 dem Louis Weismüller zum 25. Geburtstage!

Weil ich so schüchtern bin,  
Setz' ich meinen Namen nicht hin. 7059

Ein donnerndes Hoch erschalle von Wiesbaden nach Ussingen dem Großpapa zu seinem 70. Geburtstage! Der Großpapa soll leben, die Großmamma daneben, Jeannette und Didi beim Bier, hoch leben sie alle Bier.  
7074 Von am, der sch mit vergift, wenn dem Großpapa sein Geburtstag ist.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Mittheilung von dem heute früh erfolgten Ableben unseres geliebten Bruders,

### Wylderich Freiherrn von Ritter zu Grünstein,

Königl. Preuß. Secondlieutenant im Niederrheinischen Füsilierregiment

No. 39.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Geschwister:

**Constantin Freiherr von Ritter zu Grünstein,**

**Carl Freiherr von Ritter zu Grünstein,**

Herzoglich Nass. Kammerherr und Oberlieutenant,

**Josephine Freifrau von Dobeneck,**

geb. Freiin von Ritter.

Tag und Stunde der Beerdigung werden später bekannt gemacht werden. — Wiesbaden, den 25. April 1866.

7050

Allen meinen Verwandten und Freunden mache ich die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, meinen Sohn **Wilhelm**, in seinem 28. Jahre nach langem Leiden zu sich zu rufen und bitten um stille Theilnahme.

**L. W. Rudolph.**

Schierstein, den 24. April 1866.

7053

## Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 95.)

„Hören Sie weiter,“ fiel Pettenbock ihm in's Wort. „Ich ließ die Dame vorüberschlüpfen und trat dann nachdem ich das Entrée inwendig verriegelt hatte, zu Fräulein von Vossen ein. Sie empfing mich mit teuflischem Gesichter, halb lichernd, halb prustend wie eine Kaze. Kaum hielt ich den Ausbruch meines Zornes zurück. Sie rief mir entgegen, daß es jammerschade sei, mich nicht früher eingestellt zu haben. Ich antwortete nicht darauf, sondern griff nach dem Rechnungsbuch und verzeichnete einen Posten von dreizehnhundert Thaler, der am Tage eingekommenen Summe für verkauftes Heu. Darauf machte ich ihr bemerklich, daß die Frist, welche ich im Heirathskontrakt festgesetzt habe, in drei Tagen verstrichen sei und daß ich jetzt ihrer bestimmten Erklärung entgegensähe, „ob sie mich zum Herrn des Gutes machen oder mir die stipulirten zwölftausend Thaler auszahlen wolle.“ Ein Hohngelächter war ihre Antwort. Sie schlug mit vor, „Fräulein Anna Marie statt ihrer zu heirathen, denn diese werde nach ihrem Tode Besitzerin des Gutes.“ Ein lauernder Blick begleitete diese Worte. „Ich erwiderte, daß ich ein Mann von Ehre sei, dem eine Heirathskontrakt eben so heilig

erscheine, als ein vor dem Altar gegebenes Wort. Sie sprudelte einige beleidigende Worte hervor — ich aber fasste mit Manne Kraft ihre beide Arme und blickte ihr mit vollster Geistesüberlegenheit in die furchterlichen Augen. „Glaubten Sie mit mir spielen zu können, gnädiges Fräulein,“ sprach ich in drohend ernstem Ton, „so sage ich Ihnen hiermit, daß Sie sich in mir geirrt haben sollen. Auf der Stelle verlange ich Erklärung über Ihren Entschluß und Ausführung Ihrer Verpflichtung, wenn Sie mich nicht zum Herrn Ihres Gutes zu machen Willens sein sollten. Auf der Stelle — sage ich — auf der Stelle, denn Sie sind in meiner Gewalt und ich bin fest entschlossen, als Mann zu handeln und als Vächer für die aufzutreten, die von Ihnen seit dreißig Jahren gemisshandelt worden sind. Entweder Sie vollziehen durch Ihre Unterschrift unsern Contract oder Sie zahlen mir aus den aufgespeicherten Säcken voll Gold mein Abstandsgeld!“ Furchtsam glitt während meiner Rede der Blick des Fräuleins an mir auf und nieder. Ich war augenscheinlich der erste Mann, der nicht als Schwächling vor ihr erschien — das mochte daher kommen, weil ich nichts auf's Spiel zu setzen hatte, als mein Leben. Furchtsam zuckte sie unter dem festen Drucke meiner sehr starken Hände, aber sie antwortete nicht, sondern rang sichtlich nach einem Entschluß, der sie von mir befreien konnte. Ich blickte zu der Console auf, die dicht vor mir einer Uhr als Stellage diente. „Fünf Minuten gebe ich Ihnen Zeit,“ begann ich kaliblütig von Neuem obwohl das Blut vor Zorn in mir wallte, „fünf Minuten — dann schleppe ich Sie vor den Schreifkretz und zwinge Sie, Ihrer Verbindlichkeit nachzukommen. Fünf Minuten!“ — Sie lachte häßlich, verächtlich, hexenartig, als wisse sie sich sicher im Bunde mit mächtigern Gewalten, als ich aufzuweisen vermochte. Der Zeiger der Uhr glitt langsam vorwärts. Ich wartete vergeblich auf eine Rundgebung ihres Willens. Still überdachte ich nun meine Lage. Ich war zu weit gegangen, um zurück zu können, — die Notth drängte mich zum Neuzersten. So wie der Zeitraum verflossen war, den ich ihr zugestanden hatte, hob ich sie mit Gewalt empor und trug sie sammt ihrem Stuhle vor den Schreisbrank, in welchem, das wußte ich, so viel Geld beisammen lag, wie ich haben mußte. Sie wollte Hülfe schreien. Ich drückte ihr die Kehle sanft zu, nahm ihre Hand und deutete auf den Contract, dem ihre Unterschrift nicht fehlen durfte, als Beweis, daß sie mir das Abstandsgeld, ob freiwillig oder unfreiwillig gezahlt hatte. Sie schrieb groß und deutlich ihren Namen hin. Erstaunt über diese plötzliche Willfährigkeit — einigermaßen bestimmt und gerührt davon, vergaß ich die gehörige Aufmerksamkeit, ließ ihren Arm frei und betrachtete das Papier, welches mich nun von einer innern, frisenden Qual befreien konnte. Plötzlich fühlte ich einen kräftigen Ruck. Ich wendete mich, meine Unvorsichtigkeit einschend, wieder zu ihr um und wurde es gerade noch zeitig genug gewahr, daß die kleine Person, fischroth vor Wuth im ganzen Gesichte, ihren Krückstock erhob und damit nach meinem Kopfe zu schlagen bereit war. Blitzschnell parirte ich mit meinem Arme. Die Zeichen davon sind noch sichtbar. Daun entrang ich ihr die Krücke und führte in einer Anwandlung von Wuth, wie ich sie nie gefühlt, einen Streich mit derselben nach ihr, daß sie taumelte und auf den Stuhl zurückfiel. Schnell setzte ich mich nun in den Besitz meines schwer erkämpften Geldes, legte das Beweisdocument in den Kasten, den ich vorhin bezeichnete und trat an Fräulein von Bossem heran. Sie war tott.“

Eine furchterliche Stille trat nach diesen Worten ein. Es war, als wenn der schaurige Klang derselben eine vernichtende Gewalt hatte. Selbst der hart gewordene Richter unterlag für einige Augenblicke diesem Einflusse.

Die Abendsonne, tief am Horizonte stehend, sendete in diesem ergreifenden Momente des schweren Bekennnisses einen Streifen ihres goldigen Lichtes durch die Bäume, welche die Front des Gerichtshauses zierten, in das Verhörrimmer hinein und die Blätter vom leichten Abendwinde bewegt, spielten in dem Lichtstreifen an den Wänden entlang wie flüchtige Schatten aus dem Geisterreiche! (f.f.)

Wiesbadener Theater.  
Heute Donnerstag: Lucia von Lammermoor. Heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von M. Schlettwein.